

Beschlussvorlage



Vorlage Nr.: 16-1015
erstellt am: 03.06.2008

Abteilung: Projektmanagement, Bürgerservice und Vereine
Verfasser/in: M. Zanger
Aktenzeichen: L-1/2/MZ

ICE-Neubaustrecke Rhein/Main-Rhein/Neckar; hier Formulierung eines Zielkatalogs

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Status	Zuständigkeit
Kreisausschuss	09.06.2008	N	Vorbereitende Beschlussfassung
Ausschuss für Regionalpolitik und Infrastruktur	12.06.2008	Ö	Vorbereitende Beschlussfassung
Kreistag	16.06.2008	Ö	Abschließende Beschlussfassung

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Regionalpolitik und Infrastruktur/der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschluss zu fassen:

Ein gegenüber den bisher entwickelten Varianten optimierter ICE-Trassenverlauf muss sich, neben dem Parameter der Verkehrswegebündelung, gleichermaßen auch an folgendem Grundsatz orientieren:

"Alle für Mensch und Natur abwendbaren negativen Beeinträchtigungen müssen ausgeschlossen werden."

Hierzu zählen insbesondere folgende Punkte:

- Eine mögliche optimierte Trasse für die ICE-Neubaustrecke Frankfurt-Stuttgart ist in gebündelter Form entlang der A 67 zu führen. Von dieser Führung darf frühestens südlich des höhenfreien Knotenpunktes der L 3110 mit der A 67 mit einem entsprechenden Trassenelement für eine Kurve, die dann in die Diagonale in Richtung Mannheim führt, abgewichen werden. Der 90° Winkel (A 6/ A67) ist entsprechend der dem Beschlussvorschlag beigegefügten Kartendarstellung abzuflachen.
- Neben der Trassenführung muss auch die Bauweise, insbesondere die bergmännische Tunnelbauweise beim Verlassen der Bündelung entlang der Autobahn A 67 / A 6, Bestandteil einer abschließenden Vereinbarung werden. So ist eine diagonale Trassenabweichung in Richtung Mannheim auf der gesamten Lampertheimer und Viernheimer Gemarkung als Tunnel in bergmännischer Form auszuführen.
- Auswirkungen für die drei Natura-2000-Flächen dürfen nicht ungünstiger werden als bei der Trassenführung an der A 67.

- Die durch die Zerschneidung des Vogelschutzgebietes hervorgerufenen Auswirkungen auf die wertgebenden Arten sind gering zu halten. Die bereits erfolgten Arealkartierungen sind als Grundlage der Trassenführung ebenso zu Grunde zu legen, wie die für sie relevanten Lebensräume: Altholzbestände mit Höhlenbäumen, offene Heide bzw. Sandrasenflächen.
- Das FFH-Gebiet Viernheimer Waldheide und das FFH-Gebiet Lampertheimer/Viernheimer Reliktwald sollten nicht, zumindest nicht oberirdisch, durchschnitten werden.
- zwischen der vorhandenen A6, der A 67 und der L3110 sollen keine Inseln entstehen, sondern über einen Tunnelabschnitt die Verbindung der heute zusammenhängenden Landschaft erhalten werden
- die vorhandenen Wegeverbindungen sind zu erhalten
- negative Auswirkungen auf das Grundwasser sind zu vermeiden (Belastungen, Fließ- und Niveauveränderungen)

Erläuterung:

Der Direktor der Verbands Region Rhein-Neckar, Herr Stefan Dallinger, hat den Kreis Bergstraße mit Schreiben vom 15.04.08 gebeten, an einem Zielkatalog bezüglich der ICE-Neubaustrecke Rhein/Main-Rhein/Neckar mitzuarbeiten.

Der Kreis Bergstraße hat darauf in Kooperation mit den Städten Lampertheim, Lorsch und Viernheim den im Beschlussvorschlag genannten Zielkatalog erarbeitet.

Bezüglich der Beratungsfolge in den Kreisgremien wurden die Fraktionen gebeten, Stellung zu beziehen. Als Ergebnis dieser Abfrage soll nun nach Beratung im Ausschuss für Regionalpolitik und Infrastruktur und Beratung im Kreisausschuss der oben stehende Beschlussvorschlag im Kreistag gefasst und anschließend dem Verband Region Rhein-Neckar übermittelt werden.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Anlagen:

Karte